

Hugo August von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 26. 11. 1894

|Lieber Freund!

Wenn der verft. Dombaumeister **SCHMID** einem Kunstwerke uneingeschränktes  
Lob zollen wollte, pflegte er einfach zu sagen: Das ist einmal was Wirkliches! Das  
Wort sprang mir auf die Lippen als ich Ihr neues **Buch** gelesen hatte u ich weiß  
5 wirklich nichts besseres darüber zu sagen! Ich gratuliere Ihnen herzlichst |dazu und  
freue mich aufrichtig über Ihr Können.

Mit den freundlichsten Grüßen Ihr  
ergebenfter

**Friedrich Schmidt**

→**Sterben. Novelle**

D<sup>r</sup> vHofmannsthal

10 26/11 94.

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.

Briefkarte

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent